

PENSIONIERUNG

PERSÖNLICHES DOSSIER FÜR MIGRANTEN UND MIGRANTINNEN



Diese Broschüre beschreibt die Rechtslage nach dem Inkrafttreten der bilateralen Verträge mit der EU.

Alter & Migration, gemeinsam getragen von der Eidgenössischen Ausländerkommission EKA, dem Migros-Kulturprozent und Pro Senectute Schweiz

Impressum:

Herausgeber:

Eidgenössische Ausländerkommission (EKA)

Pro Senectute Schweiz

Migros-Kulturprozent

Projektverantwortung:

Luzia Kurmann, Migros-Kulturprozent

Paul Sütterlin, Eidgenössische Kommission für Ausländerfragen EKA

Christina Werder, Pro Senectute Schweiz

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Flavio Tessaro, Associazioni Cristiane Lavoratori Italiani (ACLI), Zürich

Antonio Giacchetta, Istituto Nazionale Confederale di Assistenza (INCA), Zürich

Rosanna Raths-Cappai, Cristina Büttikofer-Beltrán,

Fachstelle für interkulturelle Fragen (FiF), Zürich

Franco Narducci, Gewerkschaft Syna, Zürich

Adora M. Fischer, Dialog Nord-Süd des Europarates, Chur

María Arribas Rosell, Spanische Botschaft, Bern

José Baños, Federacion del Movimiento Asociativo Español en Suiza (FEMAES), Zürich

Gestaltung:

Gianpaolo Buffoli, Zürich

Text:

Susanna Heimgartner

I. Auflage April 2001

April 2001 © bei den Herausgebern

Alle Rechte vorbehalten

Erschienen in den Sprachen:

Deutsch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch

Diese Broschüre ist kostenlos zu beziehen bei:

BBL/EDMZ

3003 Bern

Fax 031/325 50 58

404.003 d

Informationen finden Sie auf nachstehenden Homepages:

www.ejpd.admin.ch (Fakten&Zahlen)

www.alter-migration.ch

Pensionierung

Der Start ins freie Leben bedarf sorgfältiger Planung. Die Frage des Wohnortes wird aktuell: zurückkehren, dableiben oder pendeln? Der Entscheid hat oft Auswirkungen auf eine ganze Familie und sollte daher auch gemeinsam besprochen werden. Die finanzielle Situation muss geklärt werden. Da die Einnahmen und Ausgaben aus aktuellen und früheren Partnerschaften einen Einfluss haben können auf den Finanzplan, sollten die wichtigsten Lebenspartnerinnen und -partner in alle Gespräche zur Vorbereitung der Pensionierung einbezogen werden. Denn ihre Entscheide haben Konsequenzen für das ganze soziale Umfeld.

Personalien

<u>Name</u>	<u>Name des Partners/ der Partnerin</u>
<u>Vorname</u>	<u>Vorname</u>
<u>Strasse</u>	<u>Strasse</u>
<u>PLZ, Ort</u>	<u>PLZ, Ort</u>
<u>Telefon Privat</u>	<u>Telefon Privat</u>
<u>Telefon Geschäft</u>	<u>Telefon Geschäft</u>
<u>Adresse im Heimatland</u>	<u>Adresse im Heimatland</u>
<u>Geburtsdatum</u>	<u>Geburtsdatum</u>
<u>Geburtsort</u>	<u>Geburtsort</u>
<u>Nationalität</u>	<u>Nationalität</u>
<u>Bewilligung</u>	<u>Bewilligung</u>
<u>Zivilstand</u>	<u>Zivilstand</u>
<u>AHV-Nr.</u>	<u>AHV-Nr.</u>
<u>Kinder</u>	<u>Kinder</u>
<u>Frühere Ehen</u>	<u>Frühere Ehen</u>
<u>von</u> <u>bis</u>	<u>von</u> <u>bis</u>

Finanzierung

Einnahmen und Ausgaben müssen möglichst sorgfältig und umfassend berechnet werden. Ehepaaren, die während mindestens einem Jahr obligatorisch versichert waren, wird die AHV-Rente getrennt ausbezahlt, auch geschiedenen und verwitweten Ehefrauen, die selber nicht erwerbstätig waren. Es ist daher die Gesamtlage zu erfassen; bei den Ausgaben sind allfällige Verpflichtungen aus früheren Ehen zu bedenken.



AHV

Erkundigen sie sich bei der AHV, wieviel Rente sie monatlich bekommen werden. Die Kasse kann den Betrag für sie ausrechnen und muss von ihnen wissen, wohin sie die Rente überweisen soll. Füllen sie drei Monate vor der Pensionierung bei der Kasse ein Anmeldeformular für den Rentenanspruch aus. In der Schweiz ist die Adresse der zuständigen AHV-Stelle hinten im Telefonbuch ihres Wohnortes. Im Ausland ist die folgende Behörde zuständig:

Adresse _____

Monatsrente _____

Monatsrente des Partners, der Partnerin _____



Pensionskasse

Die Pensionskasse garantiert eine lebenslange Rente und enthält auch eine Witwenrente. Der Arbeitgeber kann Auskunft geben, über den monatlich ausbezahlten Betrag. Auf ihrem Versicherungsausweis steht der Jahresbetrag unter «Leistungen im Alter». Eine einmalige Auszahlung des Kapitals ist nur in gewissen Fällen möglich.

Monatsrente _____

Monatsrente des Partners, der Partnerin _____



Persönliche Ersparnisse

Was bringen private Ersparnisse und die freiwillige Vorsorge? Bei der Berechnung ist zu bedenken, dass durchschnittlich fast drei Jahrzehnte vor ihnen liegen!

Gesamtvermögen _____

Monatlicher Bezug _____



Rente aus Heimatland

Wenn sie auch in einem anderen Land versichert waren, erhalten sie in der Regel neben der schweizerischen AHV eine ausländische Rente.

Monatsrente

Monatsrente des Partners, der Partnerin



Zusatzleistungen

In der Schweiz gibt es Zusatzleistungen, wenn die Renten und das Ersparte zum Leben nicht reichen. Über die Möglichkeiten informiert die AHV-Stelle des Wohnortes oder das Amt für Zusatzleistungen zur AHV/IV.

Adresse

Betrag

Finanzplan

<i>Einkünfte</i>	<i>jährlich</i>	<i>monatlich</i>	<i>total</i>
<i>AHV</i>			
<i>AHV des Partners, der Partnerin</i>			
<i>Pensionskasse</i>			
<i>Pension des Partners, der Partnerin</i>			
<i>Einkünfte aus Erspartem</i>			
<i>Ausländische Pension</i>			
<i>Zusatzleistungen</i>			
<i>Total der Einkünfte</i>			

Ausgaben	jährlich	monatlich	total
(feste Verpflichtungen)			
<u>Wohnkosten</u>			
<u>Nebenkosten und Heizung</u>			
<u>Radio, Telefon, Fernsehen</u>			
<u>Gas, Elektrizität</u>			
<u>Steuern</u>			
<u>Versicherungen</u>			
<u>Fahrtspesen</u>			
<u>Alimente</u>			
<u>Kinder, Schule</u>			
<u>Kredit-Rückzahlungen</u>			
<u>Zeitungen, Zeitschriften</u>			
<u>Vereinsbeiträge</u>			
<u>Andere feste Verpflichtungen</u>			
<u>Total der festen Verpflichtungen</u>			
(Haushalt)			
<u>Nahrung, Getränke</u>			
<u>Putzmittel, Körperpflege</u>			
<u>Haustiere</u>			
<u>Total der Haushaltkosten</u>			

Finanzplan

	jährlich	monatlich	total
Übertrag von S.5			
(Persönliche Auslagen)			
Kleider, Wäsche, Schuhe			
Coiffeur, Freizeit, Kurse, Rauchen			
Taschengeld			
Total der persönlichen Auslagen			
(Rückstellungen)			
Arzt, Zahnarzt, Optiker			
Geschenke, Spenden			
Ferien			
Unvorhergesehene Anschaffungen			
Total der Rückstellungen			
Total der Ausgaben			

Budget	jährlich	monatlich	total
Total der Einkünfte			
<i>Feste Verpflichtungen</i>			
<i>Haushalt</i>			
<i>Persönliche Auslagen</i>			
<i>Rückstellungen</i>			
Total der Ausgaben			
Verfügbarer Betrag			

Gesundheit

Der Körper braucht jetzt mehr Aufmerksamkeit, ausgewogene Ernährung und viel Bewegung, um möglichst lang ohne Beschwerden zu bleiben. Auch die Vorsorge für kranke Tage wird wichtiger. Es gibt Hilfe, wenn die Kräfte nachlassen und Gebrechen kommen, aber man muss wissen wie und wo.



Vorsorge

Achten sie auf viel Bewegung. Treiben sie regelmässig Sport, wandern oder turnen sie, damit sie beweglich bleiben. Essen sie frische Früchte und Gemüse, um genügend Ballaststoffe, Vitamine und Mineralstoffe zu bekommen. Reduzieren sie Kalorien, Fett, Alkohol, Salz und Zucker, denn sie sind für viele Krankheiten im Alter verantwortlich. Lassen sie sich vom Hausarzt untersuchen und beraten.

Notizen

Adressen



Krankenkasse

Überprüfen sie ihre Krankenkasse. Sind sie genügend versichert? Auch gegen Unfall und auf langen Reisen? Brauchen sie allenfalls eine Zusatzversicherung, um auch im Ausland gut versichert zu sein? Ist auch der Transport geregelt, falls sie bei Krankheit oder Unfall verlegt werden müssen?

EU-Bürger können ihre Krankenversicherung behalten, wenn sie ausreisen und sich abmelden. Erkundigen sie sich bei ihrer Krankenkasse, ob sie eine Prämienverbilligung bekommen und ob Ferien ausserhalb der EU auch gedeckt sind.

Notizen

Adressen



Hilfsstrukturen

Wer sorgt für sie, wenn sie krank werden? Gibt es eine Organisation für die Krankenpflege zuhause und wohin können sie sich wenden?

Erkundigen sie sich in gesunden Tagen, ob es an ihrem Wohnort Spitex, einen Mahlzeitendienst oder andere Organisationen gibt, die sie bei Krankheit daheim unterstützen können.

Notizen

Adressen



Spital

Wo ist das nächste Spital? Wie kommen sie hin? Ist es ein Spital, in dem ihre Freunde und Verwandten sie besuchen können? Besorgen sie sich alle wichtigen Adressen für den Notfall im Voraus.

Notizen

Adressen



Mobilität

Wie bewegen sie sich, wenn sie nicht mehr selber fahren können? Gibt es öffentliche Verkehrsmittel oder eine Organisation, die Behinderte transportiert? Wie können sie möglichst lange selbständig bleiben?

Notizen

Adressen

Wohnen

Nach dem Abschied vom Erwerbsleben wird das Wohnen wichtiger – für allein Lebende und für Verheiratete. Die erste Frage ist: Wo bin ich, wo sind wir wirklich zu Hause? Wo leben Freunde und Familie? Wo haben wir welche Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung? Wird der Wohnort auch dann noch gut sein, wenn ich nicht mehr Auto fahren kann, wenn ein Partner stirbt oder behindert ist? Wer in die alte Heimat zurückkehren möchte, sollte die Vorteile und Nachteile eines Umzuges mit allen Beteiligten besprechen. Ist die Trennung von Kindern, Enkeln, Freunden und Arbeitsbeziehungen klug? Einige Monate ausprobieren ist gescheiter als sofort den ganzen Haushalt in der Schweiz aufzulösen und die Bewilligung zu verlieren.



Eigene Wohnung

Eignet sich die Wohnung zum älter werden? Sind Einkaufsläden, Freunde und Verwandte auch dann noch erreichbar, wenn sie nicht mehr Auto fahren können? Gibt es öffentliche Verkehrsmittel? Ist Unterstützung in der Nähe, wenn jemand krank wird oder stirbt? Gibt es Treppen und andere Hindernisse, die sie gehbehindert nicht mehr bewältigen könnten? Sollten sie sich nach einer Wohnung mit Lift umsehen? Muss die Einrichtung neuen Bedürfnissen angepasst werden? Pro Senectute kann sie beraten über Massnahmen, die das Wohnen in der eigenen Wohnung erleichtern, wenn im Alter Behinderungen kommen.

Notizen

Adressen



Familie

Ist Ihre Familie problemlos in der Lage, sie aufzunehmen? Hat sich das beim Ausprobieren bewährt? Haben sie genügend Bewegungsfreiheit und Privatleben? Haben sie auch über Krankheit und Behinderung gesprochen? Sind Wohnrecht und Besitzverhältnisse geregelt, falls es zu Spannungen kommt? Bereiten sie den Wechsel vor, solange sie noch bei guter Gesundheit sind und sie sich an eine neue Umgebung gewöhnen können.

Notizen



Alterswohnungen

Wo könnten sie wohnen, wenn sie gehbehindert würden? Gibt es in der Nähe ihrer Freunde und Verwandten speziell gebaute Alterswohnungen, Wohngemeinschaften oder Wohngruppen für ältere Leute? Wer den Haushalt nicht mehr selber bewältigt, kann von Pro Senectute und dem Mahlzeitendienst Unterstützung bekommen. Gibt es ein Altersheim, falls sie noch mehr Unterstützung brauchen? Vor dem Umzug Alterssiedlungen oder Altersheime ansehen und als Gast ausprobieren!

Notizen

Adressen



Spitex und Pflegeheime

Wer schaut zu ihnen, wenn sie krank werden und Pflege brauchen? In der Schweiz kann Spitex die medizinische Betreuung daheim unterstützen. Wenn auch das nicht mehr geht, sind Pflegeheime oder Pflegewohnungen da. Es ist wichtig, diese Institutionen in der eigenen Gemeinde zu kennen – auch die Kosten und die mögliche Unterstützung durch Krankenkasse und Zusatzleistungen.

Notizen

Adressen

Lebensgestaltung

Nach dem Abschied aus dem Erwerbsleben kann die Zeit selber eingeteilt werden. Während die Arbeit Leib und Seele von allein auf Trab hielt, dienten die Ferien und Wochenende vorwiegend der Erholung. Das ist nach der Pensionierung anders. In der freien Zeit müssen aktiv neue Herausforderungen gesucht und eingeplant werden, damit der Mensch gesund bleibt. Der Körper braucht Bewegung, das Hirn braucht Anregung, das Herz braucht Gesellschaft. Die Freizeitgestaltung wird wichtiger denn je.



Körper

Ihr Körper braucht jetzt besondere Pflege, damit sie möglichst lange ohne Beschwerden leben können. Treiben sie Sport, pflegen sie einen Garten, um beweglich und fit zu bleiben. Gibt es ein Schwimmbad in der Nähe oder Sportklubs, die ein Training für Senioren/Seniorinnen anbieten? Gibt es Gruppen, die gemeinsame Wanderungen in der freien Natur organisieren? Profitieren sie von den verschiedenen Vergünstigungen der Fahrpreise ausserhalb der Stosszeiten.

Notizen

Adressen



Kopf

Wollten Sie nicht schon lange ein Musikinstrument spielen oder eine neue Sprache lernen? Das Hirn braucht in den kommenden Jahrzehnten möglichst viel Herausforderung, damit es nicht abbaut. Etwas Neues zu lernen ist das Allerbeste. Gibt es Kirchgemeinden oder Gemeinschaftszentren, die Veranstaltungen organisieren? Die Migros-Klubschule, Pro Senectute und andere führen zum Beispiel alle möglichen Kurse zur Förderung der Kreativität durch. Es gibt sogar spezielle Senioren-/Seniorinnenkurse für den Einstieg ins Internet. Damit können sie mit aller Welt korrespondieren und sind immer auf dem Laufenden über die Kurse und Aktivitäten, die im Seniorweb angeboten werden.

Notizen

Adressen



Herz

Beziehungen sind lebenswichtig. Wer eine Familie gegründet hat, kann Kinder besuchen und Enkel betreuen. Auch Freundschaften können nun intensiver gepflegt werden. Sind diese Menschen auch da, wenn sie Sorgen haben und es ihnen nicht so gut geht? Haben sie Gesprächspartner, mit denen sie Freud und Leid teilen können? Wer sich Zeit nimmt für Nachbarn, ehemalige Arbeitskollegen, entfernte Bekannte, entdeckt vielleicht Gemeinsamkeiten und neue Freunde. Gibt es Tanzveranstaltungen oder Interessengemeinschaften, bei denen sie neue Freundschaften schliessen können? Welche Vereine gibt es in ihrer Gemeinde? Haben sie ein Hobby, das sie mit anderen teilen? Organisiert der ehemalige Arbeitgeber Treffen? Was bietet die Religionsgemeinschaft? Auch eine nützliche Betätigung wie zum Beispiel Freiwilligenarbeit kann ihren Alltag bereichern.

Notizen

Adressen

Rechtsfragen

Auch wenn sie nicht mehr arbeiten, bleiben sie vor dem Gesetz ein verantwortlicher und selbständiger Mensch. Sie können Verträge abschliessen oder heiraten, aber sie müssen auch Steuern zahlen und schlimmstenfalls vor Gericht, wenn sie gegen das Gesetz verstossen. Da ändert sich gar nichts.

Es gibt Vorschriften, die bei der Pensionierung zu beachten sind. Und es gibt nützliche Ratschläge und Empfehlungen, die ihnen und ihren Nachkommen viel Ärger sparen können.



Niederlassung

EU-Angehörigen, die ins Ausland ziehen, steht ein Rückkehrrecht zu.

Für Nicht-EU-Angehörige erlischt die Niederlassungsbewilligung durch Abmeldung oder wenn sie sich länger als sechs Monate im Ausland aufhalten. Stellen sie vor Ablauf dieser Frist einen Antrag, kann die Niederlassungsbewilligung während zwei Jahren aufrecht erhalten werden.

Notizen

Adresse der kantonalen Fremdenpolizei



AHV

Da Ehepartner von der AHV separate Zahlungen erhalten, müssen sie der Kasse melden, wenn die Ehefrau das 63. Altersjahr erreicht. Ab 2005 erhalten Frauen erst mit 64 AHV. Auch Witwen und nicht erwerbstätige Ehefrauen erhalten AHV.

Es ist möglich, sich schon zwei Jahre früher pensionieren zu lassen, Frauen ab 62, Männer ab 63, aber dann wird die Rente reduziert.

Notizen



Lebensgemeinschaft

Wenn sie mit einer Partnerin/ einem Partner leben, brauchen sie wegen der veränderten Finanzlage vermutlich eine neue Abmachung. Es ist ratsam, die Vereinbarung schriftlich festzuhalten.

Notizen



Erbschaft

Haben sie sich schon Gedanken gemacht über die Verteilung ihres Erbtes? Es gibt eine gesetzliche Erbfolge. Prüfen sie, ob diese Regelung ihren Vorstellungen entspricht, oder ob sie durch ein Testament oder einen Ehevertrag Änderungen vornehmen sollen.

Notizen



Rechtsfragen

Lassen sie sich in Rechtsfragen von Fachleuten beraten. Erkundigen sie sich bei ihrer Wohngemeinde, wo es eine unentgeltliche Rechtsberatung gibt.

Notizen

Adressen

Bemerkungen



eka

MIGROS
Kulturprozent

PRO
SENECTUTE